

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte -

vom:	11.04.2000
von:	15.00 Uhr
bis:	16.45 Uhr
Ort:	Siegerlandhalle

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte -:

Stv Lauble, Wilhelm - als Vorsitzender
AM Averages, Helmut
AM Denkert, Marianne - für Stv Gierlich, Michael
AM Frank, Thorsten
AM Gelling, Bärbel
AM Gertler, Andreas - für AM Weber, Christian
AM Hamich, Günther
AM Heide, Edwin
AM Hellwig, Veronika
AM Kesting, Stefan
AM Müller, Marianne - für AM Eggers, Walter
AM Ringel, Dolf - für AM Feige, Winfried
AM Schuß, Burckhardt - für N. N.
AM Schuß, Lothar

II. Beratende Mitglieder:

Stv Siebel, Helmut
AM Stöcker, Friedrich Wilhelm

III. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Weidt
Stadtjugendpfleger Weber
StAR Dorsch
Dipl.-Ing. Franke

VA Benner
Dipl.-Ing. Weiel
VA Herter
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Eggers, Walter
AM Feige, Winfried
Stv Gierlich, Michael

Zur Tagesordnung:

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, die beiden nachgereichten Anträge unter Punkt 4 in die Tagesordnung aufzunehmen.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Stöcker bestimmt.

5. BezA IV 11.04.2000

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 17.01., 24.01. (Sondersitzungen) und 01.02.2000

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

5. BezA IV 11.04.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

5. BezA IV 11.04.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**4.1 Aufstellung größerer Müllbehälter in der Bahnhofstraße**

Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 14.03.2000

Ergänzend zum Antrag weist Herr Stöcker darauf hin, dass auch am Busbahnhof überquellende Müllbehälter den optischen Eindruck beeinträchtigen.

Herr Herter erläutert, dass entsprechend der ersten Stufe des Straßenreinigungs-konzeptes die Sonntagsreinigung nunmehr mit 4 Handreinigern und einer Kleinkehr-maschine vorgenommen wird. Darüber hinaus wird kurzfristig ein Einzelreiniger im Innenstadtbereich von montags bis freitags zwischen 13.00 Uhr und 20.00 Uhr und samstags von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr eingesetzt. Die Nassreinigung unter der Überdachung am ZOB erfolgt nachts in 14-tägigem Rhythmus. Mit diesem Maßnah-men wird eine erhebliche Verbesserung der Reinigungssituation im Innenstadt-bereich erzielt.

Herr Siebel hält eine Überweisung des Antrages an den Bauausschuss für sinnvoll, da nicht nur die Bahnhofstraße betroffen ist. Eine Diskussion sollte auch vor dem Hintergrund erfolgen, dass größere Müllbehälter kostengünstiger sind als zusätzliche Reinigung.

Herr Schuß ergänzt, dass neben dem Einsatz größerer Behälter die kleinen zusätzlich in Bereichen mit geringerem Müllaufkommen angebracht werden könnten. In diesem Zusammenhang sollten auch der Maria-Rubens-Platz und der Scheiner-Platz betrachtet werden.

Frau Denkert weist darauf hin, dass auch in der Oberstadt neue Müllbehälter aufgestellt werden müssten.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss IV -Siegen-Mitte - überweist den Antrag unter Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge an den Bauausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA IV 11.04.2000

4.2 Verwendung der Bezirksausschussmittel für den Kinderspielplatz „Hohe Fuhr“

Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2000

Herr L. Schuß erinnert daran, dass die Errichtung eines Kinderspielplatzes seinerzeit aufgrund der Notwendigkeit, zusammenhängende Gewerbeflächen in diesem Bereich zu schaffen, zurückgestellt wurde. Nunmehr steht die Maßnahme zur Realisierung. Das hängige Gelände wäre z. B. für eine Abenteuerrutsche sehr geeignet, entsprechende Mittel stehen aber nicht zur Verfügung. Die SPD-Fraktion schlägt daher vor, die aus 1999 noch zur Verfügung stehenden Bezirksausschussmittel dafür einzusetzen.

Die Vertreter der CDU-Fraktion unterstützen die Errichtung des Spielplatzes, so Herr Kesting, sehen aber heute keinen dringenden Handlungsbedarf. Daher sollte die Entscheidung bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden.

Herr B. Schuß ergänzt, dass zunächst Informationen über die Planung und den Kostenumfang gegeben werden sollten. Der Ausschuss könnte dann einschätzen, ob ggf. auch ein höherer Zuschuss in Betracht kommt.

Herr Siebel empfiehlt, kurzfristig eine Entscheidung zu treffen und macht darauf aufmerksam, dass der Bezirksausschuss bisher viele Maßnahmen aus seinen Mitteln unterstützt hat, die eigentlich in der Zuständigkeit der Stadt lagen. Daher befürwortet er die Bezuschussung dieser Maßnahme.

Verwaltungsseitig wird die Planung in diesem Jahr abgeschlossen, teilt Herr Weber mit. Daher wäre es hilfreich, in diesem Zug ggf. zusätzlich zur Verfügung stehende Mittel entsprechend berücksichtigen zu können.

Auch Herr Stöcker hält eine großzügige finanzielle Beteiligung für angemessen.

Fazit:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses IV -Siegen-Mitte- verständigen sich einvernehmlich darauf, dass nach der internen Beratung der Vertreter der CDU-Fraktion ggf. eine Dringlichkeitsentscheidung durch den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden getroffen werden soll.

5. BezA IV 11.04.2000

4.3 Bus-Haltestellen Löhrrstraße/Kölner Straße (nahe Rathaus) und Marburger Straße

Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2000

Herr Benner gibt zunächst einen Rückblick auf die bisherige Diskussion und erläutert anhand von Folien die verschiedenen Varianten.

Die Vertreter der CDU-Fraktion im Bezirksausschuss sind der Meinung, so Herr Kesting, dass dem Individualverkehr der Vorrang gegeben, somit auf die Anlegung von Buskaps verzichtet und die Haltebucht in der Marburger Straße verlängert werden sollte. In der Löhrrstraße wird die Anlegung einer Haltestelle in Höhe der Poststraße als geeigneter Standort angesehen.

Herr Benner weist darauf hin, dass für eine Verlängerung der Busbucht die Querungshilfe verlegt werden müsste, und mit Kosten von mind. 15.000 DM zu rechnen wäre. In der Löhrrstraße hätte die Anlegung einer Haltestelle den Wegfall von Kurzzeitparkplätzen zur Folge, um eine Vorbeifahrt des PKW-Verkehrs zu ermöglichen. Die Händler in der Oberstadt, Polizei und Straßenverkehrsbehörde plädieren dafür, eine Haltestelle in Höhe des Marktplatzes anzulegen und die Haltebucht in der Marburger Straße in Richtung Marburger Tor vor die Einmündung Lämmergeasse zu verlegen.

Herr Siebel erinnert daran, dass u. a. aufgrund der Situation der Händler in der Oberstadt die Halteverbotsregelung in der Löhrrstraße rückgängig gemacht wurde. Bei Anlegung einer Bushaltestelle in diesem Bereich werden seiner Einschätzung nach mindestens 6 - 7 Kurzzeitparkplätze entfallen. Auch der Arbeitskreis Oberstadt hat sich gegen einen solchen Vorschlag ausgesprochen und für eine Haltestelle zwischen Kornmarkt und Neumarkt votiert. Im Übrigen vertritt er die Auffassung, dass nur konsequentes Abschleppen von in der Busbucht abgestellten Fahrzeugen mittelfristig Abhilfe schaffen kann.

Frau Gelling begrüßt die Überlegungen zum Ausbau des ÖPNV-Angebotes in der Oberstadt und den Vorschlag der Verwaltung, unterhalb der Lichtzeichenanlage eine zusätzliche Haltestelle einzurichten. Insbesondere für Besucher des Wochenmarktes und des Rathauses ist dies von Vorteil. Die Haltestelle in der Marburger Straße sollte bis zur Einmündung Lämmergeasse verlegt und aufgrund des Wegfalls von Parkplätzen in der Löhrrstraße dort auf eine Haltestelle verzichtet werden.

Herr L. Schuß macht darauf aufmerksam, dass derzeit nahezu kein ÖPNV-Angebot abends und an Wochenenden in der Oberstadt besteht. Auch die Händlerschaft begrüßt eine Verlegung der Haltestelle in der Marburger Straße, eine zusätzliche Haltestelle in Höhe des Marktplatzes könnte zudem in die derzeitigen Baumaßnahmen eingebunden werden. Die befürchtete Verkehrsbehinderung kann seines Erachtens dadurch vermindert werden, dass der Bus unmittelbar auf die Rotschaltung der Lichtzeichenanlage Zugriff erhält.

Frau Hellwig merkt an, dass bei einem Einsatz kleiner Busse die dargestellten Beeinträchtigungen verringern würde.

Herr Kesting macht deutlich, dass der Antrag einen Prüfauftrag an die Verwaltung beinhaltet. Da verwaltungsseitig nunmehr bereits konkrete Vorschläge unterbreitet wurden, haben die Vertreter der CDU-Fraktion nunmehr noch Beratungsbedarf.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 15.55 Uhr bis 15.59 Uhr unterbrochen.

Herr Kesting bestätigt nochmals den Beratungsbedarf der Vertreter seiner Fraktion.

Fazit:

Nach kurzer weiterer Aussprache verständigen sich die Mitglieder des Bezirksausschusses auf Vorschlag von Herrn Lauble einvernehmlich darauf, die Thematik zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss am 12.04.2000 zu überweisen, da angesichts des bevorstehenden Fahrplanwechsels und der möglichen Einbindung in die Baumaßnahme am Markt Handlungsbedarf gegeben ist.

5. **Einrichtung einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung auf dem Bertramsplatz / Neu- und Umgestaltung „Bertramsplatz“**

Vorlagenr. 333/00 - Vorlage vom 30.03.2000

Die Vertreter aller Fraktionen begrüßen ausdrücklich den Vorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Das Gebäude Sandstraße 54 (ehemaliges Hoesch/EDV-Gebäude) wird zur Jugendfreizeiteinrichtung unter Ausnutzung der Landeszuwendungen aus der "Blue-Box-Förderung" hergerichtet. An diesem Standort werden die bisherigen Jugendfreizeiteinrichtungen "Haus der Jugend" (HdJ) und "Altenhof" zusammengeführt.
2. Das Areal "Bertramsplatz" wird als innerstädtische Grünfläche hergerichtet.

3. Die Stadt Siegen beteiligt sich an der landesseitig initiierten "Blue-Box-Planungsmaßnahme". Im Zuge der Erstellung der konkreten Planungen erfolgt eine umfassende Bürgerbeteiligung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA IV 11.04.2000

6. MITTEILUNGEN

• **Anlegung von Rasengrabfeldern auf dem Lindenbergfriedhof**

Herr Weiel berichtet, dass aufgrund entsprechender Nachfrage auf dem Birlenbacher Friedhof und auf dem Lindenbergfriedhof Rasengrabfelder eingerichtet werden sollen, für die bestimmten Gestaltungsvorschriften festgelegt werden.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mittel stimmen dem Verwaltungsvorschlag zu.

5. BezA IV 11.04.2000

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 2
Fachbereich 5/4 Förderung von jungen
Bearbeitet von:

Datum
23.03.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Jugendhilfeausschuss	04.04.2000
Bezirksausschuss IV - Mitte	11.04.2000
Haupt- und Finanzausschuss	12.04.2000
Rat	03.05.2000

Betreff:

Einrichtung einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung auf dem Bertramsplatz / Neu- und Umgestaltung "Bertramsplatz"

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Das Gebäude Sandstraße 54 (ehemaliges Hoesch/EDV-Gebäude) wird zur Jugendfreizeiteinrichtung unter Ausnutzung der Landeszuwendungen aus der "Blue-Box-Förderung" hergerichtet. An diesem Standort werden die bisherigen Jugendfreizeiteinrichtungen "Haus der Jugend" (HdJ) und "Altenhof" zusammengeführt.
2. Das Areal "Bertramsplatz" wird als innerstädtische Grünfläche hergerichtet.
3. Die Stadt Siegen beteiligt sich an der landesseitig initiierten "Blue-Box-Planungsmaßnahme". Im Zuge der Erstellung der konkreten Planungen erfolgt eine umfassende Bürgerbeteiligung.

Sachverhalt / Begründung: